

Wiesbadener Tagblatt.

No 89.

Montag den 15. April

1867.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. l. Mts., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanal-Walddistrikt **Dokheimerhaag**, Gemarkung Wehen, Königl. Oberförsterei Platte:

106 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

139 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,

5625 Stück buchene Wellen,

31 Klafter Stockholz und

1 Karrn Schlagabraum

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 5. April 1867.

Königliche Receptur.

Schildknecht.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei **Breithardt**, Gemarkung Steckenroth, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Montag den 29. l. M., Morgens 10 Uhr anfangend,

a) im Distrikt Steinwald 3r Theil:

$\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Prügelholz,

1125 Stück buchene Wellen und

100 " gemischte "

b) im Distrikt Steinwald 2r Theil:

1 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,

26 $\frac{3}{4}$ " buchen Prügelholz,

2 $\frac{1}{4}$ " gemischtes "

2300 Stück buchene Wellen,

200 " gemischte "

$\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz und

2 Karrn Schlagabraum.

Der Anfang wird im Distrikt 3r Theil gemacht.

2) Dienstag den 30. l. M. und Mittwoch den 1. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,

a) im Distrikt Geröms a:

7 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz,

13 " gemischtes "

694 Stück buchene Wellen,

1675 " gemischte Wellen und

2 Karrn Abraum;

b) im Distrikt Pohl a:

58 Stück kieferne Stämme von 410 Cbßß,

175 " Wellen und

105 " Gerüstbölzer;

c) im Distrikt Pohl b:

1925 Stück kieferne Wellen;

d) im Distrikt Heidekopf a:

8 kieferne Stämme von 60 Ebfß.,
30½ Klafter kiefern Prügelholz,
2150 Stück kieferne Wellen und
50 " Gerüststangen;

e) im Distrikt Heidekopf b:

1½ Klafter kiefern Prügelholz und
95 Stück kieferne Wellen;

f) im Distrikt Dachsenweide c:

7 kieferne Stämme von 58 Ebfß.,
¾ Klafter kiefern Prügelholz,
10 Stück Gerüsthölzer und
24 " kieferne Wellen.

Der Anfang wird im District Geröms a. gemacht.
Wiesbaden, den 11. April 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Die bei Herstellung des Nerothalmwegs von der Nerothalmühle bis zur Leichtweilshöhle vorkommenden Maurer- und Chausseearbeiten, erstere veranschlagt zu 862 fl. 11 fr., und letztere 697 fl. 33 fr.,

sollen Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhause folgende Grundstücke der Stadtgemeinde auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet werden:

Mg. Nth. Fd.

- | | | | |
|----|----|----|---|
| — | 30 | 24 | Acker am Todtenhof, mit Klee bestellt; |
| — | 19 | 23 | Grasplatz vor dem Hotel Victoria, zwischen diesem und Herrn Grafen de Mons; |
| — | 65 | 66 | Acker am Mainzerweg, zwischen Herrn Grafen von Bismarck und dem Weg; |
| — | 7 | — | Wegböschung an dem Weg von Clarenthal nach der Fasanerie; |
| 7 | 74 | 2 | Kastanienstück zwischen dem von Clarenthal nach Adamsthal und der Fasanerie führenden Weg und der Domäne; |
| — | 48 | 81 | Acker am Glasberg zw. dem Adamsthalerweg und Philipp Koch zu Clarenthal; |
| — | 92 | 72 | Wiese in Nonnentrift, zw. Jacob Freinsheim und einem Weg; |
| — | 60 | 64 | Wiese daselbst zw. dem Hoffeld Adamsthal und einem Weg; |
| 3. | 15 | 38 | Wiese in Höllefund, zwischen dem Stadtwald belegen; |
| — | 63 | 11 | Wiese im Rabennest. |

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des Johann Häuser dahier:

Nr. 3342 des Stockbuchs; ein zweistöckiges Wohnhaus, 26' lang 27' tief, mit einstöckiger Scheuer 30' lang 27' tief und Hofraum, belegen im Gemeindebadgäßchen zwischen Constantin Langer und Gustav Birnbaum, gibt 15¼ fr. Grundzins-Annuität,

in dem Rathhause dahier zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1867 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. April 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen. Die Zinszahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. April 1867 bewirkt sein, indem vom 11. April 1867 bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. März 1867.

Die Leihhaus-Commission.

6178

F. C. Nathan.
vdt. Beyerle.

Notizen.

Heute Montag den 15. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause. (Siehe heutiges Blatt.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung des Herrn Caspar Joseph Dreffe, in dem Rathhause. (S. Tzbl. 88.)

Hofraibe- und Ackerversteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Peter Biroths Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tzbl. 84.)

Friedrich Vogt, Goldgasse 17,

empfehl't sich im Scheeren und Reinigen der Hunde.

6158

Singer's amerikanische Nähmaschinen, neuester Construction,

5612

bei Adolph Rayss, Banggasse 37.

Moll, Züll, Jaconet, Spitzen, Einjak, Necken, Gürtel

empfehl't billigt **E. Claes, geb. Knefell, Markt 9.** 6147

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Spätkartoffeln per Kumpf 12 kr., im Walter billiger, Stiftstraße 10a im Hinterhaus. 6125

Ein gutes Pianino zu vermieten. Näheres Exped. 6127

Geisbergstraße 4 sind sämtliche Bücher für Untersekunda, theils noch neu, zu verkaufen. 6114

Ein junger Mann wünscht Kindern Unterricht im Klavierspiel zu ertheilen. Näheres Expedition 9123

Ein Schreinerkrachen billig zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterh. 6142

Ein Kohlenständer billig zu verk. N. bei Sattler Roth, Neugasse 12. 5991

Die als vorzüglich anerkannte **Kunsthese** der Herren Messerschmidt und Dienst in Flörsheim empfehl't in jedem Quantum
6167 **Heinrich Müller, Metzgergasse 18.**

Lehrstraße 1 ist zu verkaufen ein vollständiges Bett, ein Kleiderschrank, zwei Spiegel, eine Pique-Decke. 6159

Ein vollständiges, fast neues Reitzeng, Sattel, Zaum, Schabracke zc. zu verkaufen Stiftstraße 10. 6132

Cölner Zinnband in Tonnen bei

Jos. Berberich.

6157

Bierbrauerei zum Weissen Lamm

am Markt.

Wiesbadener Märzen-Bier,

Vorzügliches Lagerbier

nach Wiener Brauart.

G. Bücher.

Depot in Flaschen bei Herrn A. Schirg, Schillerplatz.

6170

Gesangbücher

(evangelische und katholische)

empfiehlt in reicher Auswahl

6150

C. Koch, Metzgergasse 15.

Strohhüte,

Pariser Blumen und Bänder, Zülle, Kreppe, Blonden, Gutsacons
in allen Farben empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 6143

J. C. Keiper,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt Caffee, rein- und wohlschmeckend, von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten, Weis im Brode per Pfund 16 kr. und höher, feinstes französisches
Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Alpen- und Bayer. Koch-
butter, ächte Neapol. Macaroni, feinste Eiergemüß- und Suppen-
Nudeln, Türkl. und Bamb. Zwetschen, sowie sämtliche Colonialwaaren
zu den billigsten Preisen. 6149

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von Biebrich nach **Cöln** Morgens 7³/₄, 9³/₄ und 11³/₄ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags 3¹/₄ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens 9³/₄ Uhr direct ohne
Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und
Samstag.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens 9³/₄ direct ohne
Uebernachtung jeden Montag, Dienstag
Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 7. März 1867.

Der Agent.

96

J. Clouth.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Mit Bezugnahme auf die §§. 10, 11 und 58 des Statuts, machen wir hiermit bekannt, daß die von der Generalversammlung am 8. I. M. auf **10 Procent** festgesetzte Dividende, sowie die **Zinsen** von Stammanteilen von den dazu berechtigten Mitgliedern des Vereins **von Montag den 15. April l. J.** an bei unserer Cassé in Empfang genommen werden können.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre Abrechnungsbücher zum Zweck des in §. 14 des Statuts vorgeschriebenen Eintrags des Standes ihres Guthabens auf unserem Bureau abzugeben.

Wiesbaden, den 13. April 1867.

Verwaltung des Vorschußvereins.
Der Direktor: **Brück.**

303

Schützen-Verein.

Montag den 15. April d. J. Abends 8 Uhr:

General-Versammlung bei Herrn Reinemer im „Bayerischen Hof.“

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Beisitzer).
- 3) Verpachtung von 17 Büchenschränken auf die Dauer vom 1. April 1867 bis dahin 1868.
- 4) Ziehung von 20 Darlehensscheinen, pro 1. Mai 1867 zahlbar.
- 5) Besprechung, betreffend die Uebernahme und Abhaltung des 3. Mittelrheinischen Bundeschießens in Wiesbaden.
- 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder, diese Versammlung zu besuchen.

377

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Heute Montag den 15. April Abends 8¹/₂ Uhr:

Erster Vortrag

des Herrn Prediger Siepe über „Geisteskraft“. Nichtmitglieder haben freien Eintritt.

403

Dienstag den 16. April 1867 Abends 7 Uhr
im großen Saale des Casino-Gebäudes
(Friedrichstraße Nr. 16):

Sechste Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs.**

Das Programm befragt das Nähere.

63

Achten Bordeaux (Roth-Wein)

per Flasche 36 fr. bei

Carl Jäger, Langgasse 16. 64.

Für Confirmanden

6162

empfehle eine schöne Auswahl in **Rappen**, sowie **Salzbinden** in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Eine Ladeneinrichtung

zu verkaufen.

Carl Jäger, Langgasse 16. 64

In allen Arten **Buzarbeiten** und **Namensticken**, in und außer dem Hause empfiehlt sich bestens **Johanna Böhning**, Michelsberg 13. 6161

In allen Arten **Damen-** und **Kindergarderoben-** und sonstigen Näharbeiten empfiehlt sich bestens **Frau Overmann**, geb. **Böhning**, 6160 Michelsberg 13.

Getragene Herrnkleider werden billig verkauft. Näheres Exped. 5767

Verloren

am Freitag Abend zwischen 6 und 7 Uhr vom Cursaal durch die Webergasse, Langgasse, Kirchgasse bis in die Helenenstrasse ein goldner **Siegelring** mit weißem Stein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. 6166

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 12. April.

Der wegen **Wilderei** und **versuchter Tödtung** angeklagte **Peter Friedrich** von **Kehlbach**, Königl. Amts **Braubach**, wurde von den Geschwornen wegen **Wilderei** für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer **Correctionshausstrafe** von einem Jahre und sechs Monaten verurtheilt, dagegen wegen **versuchter Tödtung** für nicht schuldig befunden und von dieser Anklage **freigesprochen**.

Heute Montag den 15. April.

Anklage gegen **Conrad Hell** von **Berschied**, Königl. Amts **St. Goarshausen**, 53 Jahre alt, Bauer und früherer **Gemeinderechner**, wegen **Veruntreuung** im Dienste.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von **Reichenau**.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut **Bertram**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Erlenmeyer**.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Biesbaden

Geboren. Am 15. Febr., dem **Reutner Clemens Ferdinand Neusch** von **Neuwied** eine **L., M. Julie Katharine**. — Am 12. März, dem **Kaufmann Friedrich Otto Bellingrodt** von **Castellau** eine **L., M. Anna Louise Charlotte Christiane**. — Am 16. März, dem **Gepäckwiegler Johann Georg Schneider** von **Ahlbach**, **M. Hadamar**, eine **L., M. Anna Louise**. — Am 17. März, dem **Schuhmacher Christoph Stoll** von **Rambach** eine **L., M. Karoline Christine**. — Am 18. März, dem **H. B. u. Specereihändler Valentin Groll** ein **S., M. Adam Friedrich Wilhelm**. — Am 18. März, dem **Bahnhofarbeiter Konrad Wilhelm Driebert** von **Dornassenheim** ein **S., M. Peter Adolph Friedrich Karl**. — Am 20. März, dem **H. B. u. Kaufmann Franz Wilhelm Bibel** eine **L., M. Auguste Henriette Elisabeth Anna**. — Am 22. März, dem **Buchbinder Wilhelm Bastine** von **Gensingen** in **Hessen** ein **S., M. Karl Joseph**. — Am 25. März, dem **Kutscher Johann Georg Dorst** von **Waldmannshausen**, **M. Hadamar**, eine **L., M. Johanna Wilhelmine**. — Am 27. März, dem **Kutscher Johann Peter Weis** von **Esch** eine **L., M. Philippine Henriette Marie**. — Am 27. März, der **led. Christiane Bach** von **Kesselbach** eine **todte L.** — Am 30. März, dem **Theatermusiker Leonhard Schaaf** von **Niederwalluf** eine **todte L.** — Am 30. März, der **led. Friederike Georgine Wilhelmine Gasteper** eine **L., M. Marie Louise Emma**. — Am 30. März, der **led. Hermine Katharine Josephe Helene Grohmann** eine **L., M. Wilhelmine Henriette Karoline**. — Am 31. März, dem **Maurer Michael Krämer** von **Saintchen**, **M. Usingen**, ein **S., M. Adam August Ernst**. — Am 31. März, dem **Schneider Philipp Jakob Altenhofen** von **Born**, **M. Wehen**, ein **S., M. Wilhelm Christian**.

Proklamirt. Der **Küfer Christian Festrich** von **Dorchheim**, und **Maria Josepha Hundler**, **ehl. led. L.** des **Zimmermanns Jakob Hundler** zu **Saintchen**. — Der **Lücher Peter Reichwein** von **Elz**, **ehl. led. S.** des **Müllers Peter Reichwein** das., und **Marie Wilhelmine Louise Dauster**, **ehl. led. L.** des **Zimmermanns Engelbert Dauster** zu **Schierstein**. — **Johannes Dillmann** von **Niedertiefenbach**, **ehl. led. S.** des **Gewerlers Johann**

Dillmann das., und Anna Maria Rath, ehl. led. T. des Postexpeditors Jakob Rath zu Camberg. — Der Gasfabrik-Arbeiter Nikolaus Böhm von Hattenheim, ehl. led. S. des Fuhrmanns Valentin Böhm das., und Magdalene Zimmer von Elz. — Der verwittwete Fabrikant David Joseph Stumpf von Winkel, und Ida Johanna Herbeck, ehl. led. T. des Revisionraths Joseph Herbeck dahier. — Der Schneider Hermann Bernhard Möllers von Billerbeck, ehl. led. S. des Henerlings Adolf Möllers das., und Marie Christine Katharine Rapp, ehl. led. T. des Schneiders Johann Philipp Rapp zu Patersberg. — Der Kutscher Johann Heinrich Sieper von Ramschied, ehl. led. S. des Tagelöhners Johann Peter Sieper das., und Wilhelmine Menges von Gemünden. — Der Hautboist im Königl. Infanterie-Regiment No. 80 Karl Andreas Kreiser hier, ehl. led. S. des Schuhmachers Johann Karl Gottlob Kreiser zu Gelnhausen, und Anna Maria Barthel, ehl. led. T. des Brunnenwärters Heinrich Barthel zu Wilhelmshöhe. — Der h. B. u. Maurer Georg Thoma, ehl. S. des Bauers Johann Thoma 2r zu Ruppertsheim, und Christine Margarethe Wilhelmine Kiffel, ehl. T. des h. B. u. Stadtdieners Johann Georg Kiffel. — Der h. B. u. Landmann Peter Martin Christian Kappes, ehl. led. S. des h. B. u. Amtsdieners Johann Kappes, und Anna Marie Burghardt, ehl. led. T. des Schmieds Johann Georg Burghardt zu Kleingrabe, Reg.-Bez. Erfurt.

Getraut. Der Maurer Christian Böhmer von Orlen, und Wilhelmine Weil von Hofheim. — Der h. B. u. Bäcker Karl Müller, und Elisabeth Dambmann von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Wilhelm Berghof, und Karoline Bauer von hier. — Der h. B. u. Bäcker Konrad Hildebrand, und Louise Birth von Bierstadt. — Der Kaufmann Philipp Eduard Bergner von Dürkheim, und Julie Marie Elise Schleicher von hier. — Der h. B. u. Landwirth Jakob Herz, und Anna Menges von hier. — Der h. B. u. Geometer-Gehülfe Wilhelm Jäger, und Mathilde Ortel von hier. — Der h. B. u. Schlosser Peter Schmidt, und Dorothee Katharine Wilhelmine Jung von hier. — Der Portefeulie-Arbeiter Nikolaus Kopp von Oberursel, und Karoline Böckel von hier. — Der Lackirer Engelbert Rosenbach von Wicker, und Auguste Drube von Gehrden. — Der h. B. u. Rauchwaarenhändler Raphael Nassauer, und Philippine Sanerbach von Sauer-
schwabenheim.

Gestorben. Am 5. April, Konrad Karl, der led. Marie Katharine Bräuning von Merklingen in Württemberg S., alt 19 T. — Am 6. April, Wilhelm Heinrich, des Rappenmachers Wilhelm Jung von Merenberg ehl. S., alt 4 M. 19 T. — Am 5. April, Heinrich Joseph, des Schreiners Peter Abt von Fischbach ehl. S., alt 1 J. 3 M. 4 T. — Am 5. April, Wilhelmine Christiane, des Tagelöhners Christoph Merten von Schlangenbad ehl. T., alt 1 J. 9 M. 12 T. — Am 6. April, der Bergmann Joseph Odenwaller von Gransberg, alt 40 J. — Am 6. April, der Tagelöhner Johann Damm von Kesselbach, alt 65 J. — Am 7. April, Dorothee Karoline, des Metzgers Johann Schreibweis von Oberursel ehl. T., alt 2 M. 19 T. — Am 7. April, Georg Ferdinand August, des h. B. u. Fleischbeschauers Ludwig Diez ehl. S., alt 1 M. 10 T. — Am 7. April, Emil Karl, des h. B. u. Graveurs Jakob Christoph Dambmann ehl. S., alt 6 M. 24 T. — Am 8. April, der Geheim-Kammerrath Jakob Ludwig Dodel, alt 76 J. 2 M. — Am 8. April, Wilhelm Heinrich August, des h. B. u. Bäckers Heinrich Pfaff ehl. S., alt 1 J. 1 M. 20 T. — Am 9. April, Sophie Friederike Pfeiffer von Löttingen, alt 20 J. 8 T. — Am 9. April, der h. B. u. Fuhrmann Philipp Jakob Blum, alt 49 J. 8 M. 12 T. — Am 10. April, Anna Rosalie Helene, des Herzogl. Hofgärtners Johann Nepomuk Huber zu Viebrich htrl. ehl. T., alt 22 J. 1 M. 29 T. — Am 10. April, Louise, geb. Langsdorff, des Ingenieurs Dr. Rössing dahier Ehefrau, alt 28 J. 7 M. 30 T. — Am 11. April, Sophie, geb. Blum, des h. B. u. Kaufmanns C. S. Schmitts Ehefrau, alt 52 J. 11 M. 25 T. — Am 11. April, Wilhelm Christian, des Schneiders Philipp Altenhofen von Born ehl. S., alt 11 T. — Am 11. April, der Berggolder Otto Siebel von Erbenheim, alt 37 J. 5 M. 13 T.

Verloofungen.

Frankfurt, 12. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 12152 5000 fl., No. 852, 9147, 13725 und 19451 je 1000 fl.

Mailänder 45-Fres.-Loose von 1861. Verloofung vom 1. April 1867. Auszahlung am 1. Juli 1867. Hauptgewinne: Ser. 1112 Nr. 35, Ser. 1206 Nr. 8 und 38, Ser. 1391 Nr. 2 und 16, Ser. 1537 Nr. 15, Ser. 2641 Nr. 16, Ser. 4110 Nr. 41, Ser. 4312 Nr. 3 und 8, Ser. 5399 Nr. 35 und 46, Ser. 5702 Nr. 21, Ser. 6350 Nr. 20, Ser. 6543 Nr. 46, Ser. 6650 Nr. 33, Ser. 7375 Nr. 22, Ser. 7850 Nr. 23, Ser. 7957 Nr. 20 und 45 à 1000 Lire; Ser. 6581 Nr. 27, Ser. 7211 Nr. 49 à 500 Lire; S. 4104 Nr. 22, S. 4110 Nr. 33, Ser. 7957 Nr. 29 à 300 Lire; Ser. 1112 Nr. 15, Ser. 1391 Nr. 39, Ser. 3965 Nr. 7, Ser. 5293 Nr. 6, Ser. 6917 Nr. 3 à 200 Lire; Ser. 1015 Nr. 41, Ser. 5620 Nr. 28, Ser. 5702 Nr. 10, Ser. 6350 Nr. 19, Ser. 6543 Nr. 18, Ser. 6581 Nr. 43, Ser. 7957 Nr. 16 à 150 Lire; Ser. 552 Nr. 26, Ser. 111 Nr. 24, Ser. 2801 Nr. 2 und 36, Ser. 4104 Nr. 33, Ser. 4110 Nr. 34, Ser. 5399 Nr. 18, Ser. 6543 Nr. 44 und 50, Ser. 6581 Nr. 34 à 100 Lire.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Von Montag den 15. April bis Samstag den 20. April bleibt die Königliche Bühne usuell der Charwoche wegen geschlossen.

Affsenverhandlung.

Anklage gegen Conrad Hell von Pierschied, A. St. Goarshausen, wegen Veruntreuung im Dienste.

Heute Montag den 15. April.

Deffentliche Prüfung im Realgymnasium

Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr.

Deffentliche Prüfung in der höheren Bürgerschule

Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Schützenverein.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung bei Herrn Reinemer im Bayerischen Hof.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Erster Vortrag des Herrn Prediger Piepe über „Geisteskraft“.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Anfanft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁰, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁰,
6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 2⁴⁰. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁰, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lauanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰*

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5⁴⁵, 8, 10¹⁰

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 12. April.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl. 44	—	46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	51 — 53
20 Frees.-Stücke	9	"	26 1/2 — 27 1/2
Russ. Imperiales	9	"	44 — 46
Preuss. Fried.d'or	9	"	57 — 58
Dulaten	5	"	34 — 36
Engl. Sovereigns	11	"	51 — 55
Preuss. Cassenscheine	1	"	44 7/8 — 45 1/8
Dollars in Gold	2	"	27 1/2 — 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/8 B
Berlin	105 1/8 B.
Köln	105 1/8 B.
Hamburg	88 3/8 B.
Leipzig	104 7/8 B.
London	119 B.
Paris	94 3/8 1/2 b.
Wien	89 3/8 B. 1/8 C.
Disconto	3 % C.

Querbet zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 89.)

15. April 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sizung vom 20. März 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher J. Schmidt und Glaser.

522—523. Genehmigung zweier Mobilienversicherungen.

524. Die am 22. Januar l. Js. abgehaltene Versteigerung von alten Zeitungen wird auf den Erlös von 3 fl. 12 fr. genehmigt.

525. Die am 19. l. Mts. abgehaltene Versteigerung des Auspußholzes von den Alleebäumen in der Wilhelmstraße wird auf den Erlös von 30 fl. 25 fr. genehmigt.

527. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Mary Seebach von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Erker an seinem in der Webergasse Nr. 16 belegenen Wohnhause, Errichtung eines dritten (vierten) Stockwerkes auf dasselbe und Hebung des Daches des dazu gehörigen Hintergebäudes soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königlichen Hochbauinspektion einverstanden sei und sich daher ebenfalls gegen die Erhöhung der Gebäude aussprechen müsse, daß dagegen unter den von Königlicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung der Erkerveränderung nichts einzuwenden sei.

528. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu dem Gesuche des Jacob Rath und Consorten dahier, die Eröffnung der zwei Bauquartiere gegenüber der Artilleriecaserne und Dranienstraße betr.:

„In dem vorliegenden Gesuche wird verlangt, daß man Seitens der Stadt den Erlös aus der Grundfläche des Schiersteinerwegs zu Gunsten der beiden Bauquartiere aufgeben und auch die Grundfläche der älteren Straßen zc. nicht in die Beitragsberechnung hineinziehen möge. Es ist dieses Ansinnen vom Standpunkte der Baulustigen aus betrachtet zu entschuldigen und würden auch die in die Quartiere fallenden Grundeigentümer gewiß ebenfalls damit einverstanden sein, indem sie dann den Preis ihrer Grundstücke eher steigern könnten, als sie ein Sinken der Preise befürchten müßten.“

Wir können diesem Ansinnen jedoch nicht beipflichten und glauben, daß mit der beschlossenen Uebernahme von $\frac{1}{3}$ der sämtlichen Straßenanlagelosten auf die Stadtcasse umso mehr alles Mögliche für die Befriedigung der Baulust gethan ist, als für andere städtische Zwecke von allgemeinem Interesse und von größerer Wichtigkeit und Dringlichkeit noch sehr viel zu wünschen übrig bleibt, und es daher noch auf lange Jahre hin Aufgabe der städtischen Behörde bleiben wird, ihre ganze Sorgfalt der Finanzlage der Stadt zuzuwenden.

Wir beantragen demgemäß, der Gemeinderath wolle beschließen, seine Zustimmung nur nach Maßgabe des anliegenden neuen Etats vom 18. März 1867 zu geben und sich auf ein Weiteres in dieser Angelegenheit ferner nicht mehr einzulassen.

Zum Schlusse erlauben wir uns noch anzuführen, daß aus dem Etat hervorgeht, daß der Stadtgemeinde durch Eröffnung dieser beiden Bauquartiere ohne den Zinsverlust und nach Eingang aller in Aussicht genommener Beiträge immer noch eine reine Ausgabe von 23,058 fl. 19 kr. verbleiben wird."

Es wird hierauf beschlossen: den Antrag der Baucommission zu genehmigen.

529. Die durch den Herrn G. D. Schmidt verstärkte Baucommission erstattet folgenden Bericht auf Rescript der Königlichen Receptur vom 30. Januar l. Js., das Gesuch der Stadtgemeinde Wiesbaden um käufliche Ueberlassung einer Domänialwaldfläche betr.:

"Auf den diesseitigen Bericht vom 31. Dec. v. Js. an Königliche Receptur dahier in der rubr. Angelegenheit wird von Königlicher Oberförsterei Platte unterm 25. Januar l. Js. einer käuflichen Abtretung nicht das Wort geredet, sondern ein früher von dieser Stelle empfohlenes Tauschproject über verschiedene Waldparcellen von Neuem empfohlen.

Der Gemeinderath hat s. Z. die Gründe dargelegt, weshalb er vorerst auf ein solches Project nicht eingehen könne, wobei ganz insbesondere hervorgehoben worden ist, daß gerade der im Tauschproject mit un- begriffene Walddistrikt „Kesselborn“ wegen der Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden nicht aus städtischem in fremdes Eigenthum ausgetauscht werden könne.

Wir wollen zugeben, daß das damalige Tauschproject wegen Arrondirung der Waldparcellen wünschenswerth sein mag; dagegen glauben wir, daß es dem weit wichtigeren Zweck der Wasserversorgung der Stadt schnurgerade widerstreitet.

Quellen und wo möglich auch die ganze Leitung zu einer städtischen Wasserversorgung sollten niemals in fremdem Eigenthum liegen.

Schon bei den Quellenfassungen bei den Unterhaltungen einer Wasserleitung, hauptsächlich aber zur Erzielung der Nachhaltigkeit der Quellen treten wesentlich andere Rücksichten in den Vordergrund, als solche, welche etwa bei einer guten Waldcultur, für gute Jagden, oder bei wünschenswerthen Arrondirungen von Waldparcellen maßgebend sein mögen.

Den ersteren Rücksichten kann leicht Rechnung getragen werden, wenn die ganze Wasserleitung im städtischen Eigenthum liegt, im entgegengesetzten Falle aber würden mancherlei Unzuträglichkeiten entstehen, oder fremdes Eigenthum mit Servituten belastet werden müssen, was ganz gewiß nicht im Interesse des Domänenfiscus liegen wird.

Wir beantragen daher, der Gemeinderath wolle beschließen: nur die käufliche Erwerbung der fraglichen Waldfläche nachzusuchen und gegenwärtig von allen Tauschprojecten um so mehr absehen, als diese vor Erledigung der Wasserleitungsfrage wohl keiner Seite angerathen werden können und weil schon das bloße Auftauchen eines solchen Projectes nur geeignet sein kann, die für unsere Stadt so wichtige Angelegenheit der baldigen Wasserversorgung zu verschleppen."

Es wird hierauf beschlossen: nach Maßgabe dieses Gutachtens zu berichten.

537. Hierauf wird mit der Begutachtung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen fortgefahen und werden dieselben von Nr. 35 bis Nr. 80 erledigt.

540. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Johann Wolff von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der Hauptagentur für die Oldenburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

541. des Landwirthes Heinrich Carl Christian Burck von hier,
 542. des Sandformers Johann Philipp Carl Dauer von hier, und
 543. des Carl Heinrich Bernhard Kuhl von hier,
 werden genehmigt.
544. Desgleichen das Gesuch des Diurnisten Johannes Heinrich Daub von Dillbrecht, Amts Dillenburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannede Catharine Christiane Philippine Wilhelmine Becker von hier.
545. Ebenso das Gesuch des Gastwirths Johann Heinrich Emil Weins von Hanau, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Josephine Petmedy von hier.
- Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:
546. der Wilhelmine Kirchhoff von Bellings, Kreises Schlüchtern,
 547. des Stuhlmachers Philipp Werten von Erbenheim,
 548. des Peter Kunz von Holzhausen, Amts Rastätten,
 549. des Lackirergehilfen Julius Better von Dabringhausen, Landgerichts Elberfeld,
 550. des Kutschers Friedrich Ernst Viesebrünt von Waldhausen, Amts Weilburg,
 551. des Valentin Ringel von Rauenthal, Amts Eltville,
 552. des Kammerjägers Johann Mandt von Salz, Amts Wallmerod,
 553. des Buchhalters Georg Wilhelm Hieß von Wingsbach, Amts Wehen,
 554. der Johannede Schäfer Wittwe von Berzhahn, Amts Rennerod,
 555. der Dantel Klarmann Wittwe von Mosbach,
 556. des Rappennachergehilfen Paul Joseph Nicolai von Destrach, Amts Eltville,
 557. des Kaufmanns Philipp Jacob Bauer von Bornich, Amts St. Goarshausen,
 558. des Schuhmachers Joseph Schwarz von Limburg,
 559. des Tagelöhners Ludwig Scheid von Balsdorf, Amts Idstein,
 560. des Tüncers Ludwig Reichert von Idstein, und
 561. des Wirths Johann Doncker von Burg Hohenstein, Gemeindebezirks Holzhausen, Amts Wehen,
 werden genehmigt.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Realgymnasium zu Wiesbaden.

Heute Montag den 15. April wird von des Morgens 8 bis 12 Uhr und des Mittags von 3 bis 6 Uhr die öffentliche Prüfung der Schüler des Realgymnasiums und Dienstag den 16. April von Nachmittags 3 Uhr an die Schlußfeierlichkeit (d. Actus) im großen Saale der Anstalt stattfinden.

Zu recht zahlreichem Besuche beider Acte ladet ergebenst ein

Der Director: A. Geuan.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Von heute an wohne ich Helenenstrasse 19.

6092

W. Stegmüller, Graveur.

Kerostraße 15 sind Holzstühle, 1 Kleidergestelle, 1 Bettstelle, 1 Schüsselbrett, 1 Steinlofen etc. zu verkaufen.

5988



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5057

Amerik. Mais oder hoher Pferdezaun,

ein sehr ergiebiges Grünfütter, empfiehlt billigst 4589 **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue Nutzbaum-Möbel, als: große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohstühle und Kinderbettstellen zu verkaufen. 5199

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Wring- und Gauffric-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl 5652 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Schmuckfedern

in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gauffricirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

64

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofgasse.

Strohüte

in größter Auswahl angekommen bei

5130 **33 G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Kunden und Damen in allen Arten Putzarbeiten. **Cath. Kamberger**, Modistin, Louisenstraße 23.

5602



Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich alle Putzarbeiten in und außer dem Hause anfertige.

5812 **Mina Kirchhof**, Faulbrunnstraße 3, 2. St.

Meine Geschäftsfreunde benachrichtige ich, daß ich von Hadamar nunmehr hierher übergezogen und mein Bureau sich

Neugasse 1a Parterre

befindet.

Wiesbaden, den 6. April 1867.

5740

Dr. Koch, Hof- und Appellationsgerichtsprocurator.

13 Marktstrasse 13.

Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trockenpressen für Amtssiegel und zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wappen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel, Petschaste, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Petschaste mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben. Aecht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene Arbeiten für Wappen, Kircheniegel und Schriften etc. empfiehlt in kunstgerechter Ausführung

5438

Graveur *Hexamer.*

13 Marktstrasse 13.

Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verkaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Herrnzugstiefel von 4 fl. 30 kr. an, Herren- und Knabenschastentiefel zu sehr billigen Preisen.

Damenzugstiefel von 1 fl. 36 kr. an., Pantoffeln von 1 fl. 12 kr. an, Kinderstiefeln von 48 kr. an bei

5775

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Kupferschmied** seit dem 1. April **Goldgasse No. 8** eröffnet habe, und empfehle mich daher in Anfertigung von **Apparaten** für Brennereien und Brauereien, **Rohrleitungen** für Dampf- und Wasseranlagen, **Küchengeräthen**, Verzinnereien in Kupfer- und Eisengeschirren und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

5392

Friedrich Machenheimer.

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh. Expedition. 5075

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- & Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, in allen Qualitäten, französischen bunten **Jaconas**, **Organdis**, **Kattunen**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, lein. **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarzseidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Taffttüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** zc., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybeta**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Juny,

3739

Wilhelmstraße.

Alten **Jamaica-Rum** zu 1 fl. 24 fr. und feinsten **Cognac** à 1 fl. 45 fr. per Flasche empfiehlt **S. Romberger**, Conditor, Langgasse 39. 5685

H. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft getragene **Herrnkleider**, sowie ganze **Meublement**. 5998

Packlisten zu verkaufen **Marktstraße 24**.

4731

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze, **Michelsberg 6**, ein

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren- & Tabackgeschäft

en gros & en detail errichtet habe.

Verbindung mit den ersten Häusern setzen mich in den Stand, ein mich be-
ehrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch **reelle**
und **billige Bedienung** deren Vertrauen zu erhalten suchen.

Wiesbaden im April 1867.

Hochachtungsvoll

6016

J. C. Keiper.

Confirmanden-Anzüge

6077

in großer Auswahl empfiehlt

H. Martin, 29 Metzgergasse 29.

M o r g e n h a u b e n

empfehlte in neuer Sendung zu billigen Preisen

6084

M. Földner Wwe., Tannusstraße 9.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänserverpuzze
in Cement vermittelt

Muster stets vorräthig

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

2357

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden
schnell und gut besorgt **Wellrißstraße 7**, Parterre; daselbst werden auch einige
Mädchen zur gründlichen Erlernung des Weißzeugnärens angenommen. 5220

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene An-
zeige, daß ich Ecke der **Schwalbacher- und Louisestraße** ein

Colonial- und Specereywaaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

6052

Hochachtungsvoll: **Georg Linck Wwe.**

Das Kleider- & Kappen-Lager

von **H. Martin**, 29 Metzgergasse 29,

empfehlte eine große Auswahl in **Herrn- und Knaben-Anzügen** von den
feinsten bis zu den ordinärsten, sowie **Herrn- und Knaben-Kappen** zu be-
kannten billigen Preisen. 6076

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten
Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.



Ein gut eingerichtetes, neu gebautes, dreistöckiges
Wohnhaus ist zu dem Preis von **15,500 fl.**
aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedi-
tion d. Bl.

5830

B. Gad, beedigter Leihhausmaler, Häfuergasse 10.

4980

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Röderstraße 43.

2046

In den hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Clima, Mineralquellen und Winteraufenthalt zu Wiesbaden.

Eine gemeinschaftliche Darstellung dieses Kurortes in medicinischer Hinsicht
von **Dr. H. Roth.** — Preis 30 kr. 5907

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu beziehen durch
Georg Sahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn. 5671

Photographisches Atelier

von

Eyting & Gercke,

im Garten Wilhelmstraße 8, am Museum.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an wieder Aufnahmen in meinem Atelier gemacht werden, und zwar zu jeder Tageszeit und in jeder Größe. —

Ganz besonders bin ich zur Aufnahme von Gruppen und Equipagen eingerichtet, bitte aber, vorkommendenfalls mich einige Stunden vorher zu benachrichtigen. —

Ein Duzend Visitenkartenbilder 5 fl.

Wiesbaden, den 9. April 1867.

5856

G. Eyting,

Firma: Eyting & Gercke.

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5074

12 kr. Fußbodenlack 12 kr.

per Pfund 12 kr. in allen Farben, zeichnet sich besonders durch Geruchslosigkeit, schnelles Trocknen, schönen Glanz und Dauerhaftigkeit vor allen seitherigen Anstrichen aus. Proben können angesehen werden. — Ferner empfehle ich alle Sorten geriebene Oelfarben zu billigsten Preisen.
5226 **J. B. Weil, Webergasse 34.**

Ausgezeichnetes

Wiesbadener Actienbier

fortwährend in Zapf bei

J. Nicolai, Römerberg 4188

Ein Flügel

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6033

Ein nußb. Zulegtisch, bequemer Lehnsessel, nußbaumene Polsterstühle, große und kleine Waschtische, tannene Bettstellen, Küchenschrank mit Vorrichte, Glaschrank, Consolischränkchen zu verkaufen Nerostraße 30. 5357

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube Dung und 70 Centner vorzügliches Heu zu verkaufen. 5555

Gebrauchte ächte Goldborden und Goldstickereien werden angekauft von **Gerhard, Kirchhofgasse 6.** 5275

Stets frische Kunstseife Kirchgasse 20.

5759

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 89)

15. April 1867

Bei uns sind vorrätzig:

Ariost von Gries, 5 Bde. (fl. 6. 18 kr.) fl. 2. 24 kr. — **Béranger**,
Oeuvres fl. 1. 39 kr. — **Bruno**, Opere, 2 Bde. (fl. 7.) fl. 4.
— **Byron**, works fl. 4. — **Calderon**, Comedias, 4 Bde. (fl. 28)
fl. 10. 30 kr. — **Classici Itallani**, das Bdchn. fl. 1. 12 kr.
— **Johnson**, Dictionary, 2 Bde. (fl. 12.) fl. 4. — **Machiavelli**,
Principe 48 kr. — **Milton**, poet. works (fl. 1. 30 kr.) 48 kr.
— **Moore**, works, 2 Bde. (fl. 8. 30 kr.) fl. 2. — **Ossian**, Poems
(fl. 1. 45 kr.) 45 kr. — **Parnasso Italliano**, 3 Bde. (fl. 21)
fl. 5. 15 kr. — **Seymour**, Glossary (fl. 2. 24 kr.) 48 kr. —
Sheridan, works (fl. 2. 9 kr.) 48 kr. — **Wolf**, Poets of Great
Britain (fl. 1. 45 kr.) 48 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

393

(J. Greiß).

Bacharach & Straus,

Langgasse 55, Badhaus zum schwarzen Bod, am Kranzplatz,
empfehlen neue

**Frühjahrs- & Sommer-
Kleiderstoffe.**

Reichhaltigste Auswahl! Reelle Bedienung!
Sehr billige Preise!

6139

Säeförbe,

dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12.

6131

Specialität für Corsetten und Crinolinen.

Corsetten, weiß, grau und roth, in allen Größen, von den billig-
Crinolinen sten bis zu den feinsten, Pariser Façons,
mit und ohne Ueberzug, nur neue Façons, mit echten
Stahlreifen, in großer Auswahl zu billigen Preisen

empfehlen

Elise Rayss, Kranz 12.

6191

Ein gebrauchtes Kanapegestell ist billig zu verk. Hochstätte 26, Hinterh. 6110

H. W. Erkel,
 Webergasse 4,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Gardinen

in brochirtem Mull:

$\frac{6}{4}$	breit von 12 fr. an bis 24 fr. per Elle,	
$\frac{8}{4}$	" " 24 " " " "	30
$\frac{10}{4}$	" " 26 " " " "	45
$\frac{12}{4}$	" " 44 " " " "	50

gestickt in Mull und Tüll:

$\frac{6}{4}$	breit von 22 fr. an bis 54 fr. per Elle,	
$\frac{8}{4}$	" " 32 " " " "	1 fl.

gestickt in Mull mit Tüll-Bordure:

$\frac{12}{4}$	breit per Fenster von 6 fl. an bis 13 fl.,	
$\frac{14}{4}$	" " " " 9 " " "	28
$\frac{16}{4}$	" " " " 15 " " "	30

gestickt in Tüll:

$\frac{12}{4}$	breit per Fenster von 9 fl. 30 fr. an,	
$\frac{14}{4}$	" " " " 11 " bis 30 fl.,	
$\frac{16}{4}$	" " " " 21 " " 30	

Die Qualitäten sind vorzüglich und die Dessins geschmackvoll.

Preise fest!

3574

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in

**Sonnenschirmen
 & En-tout-cas**

wieder auf das Reichhaltigste in den neuesten Sorten und geschmackvollsten Dessins in allen Farben assortirt und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Ueberziehen und alle vorkommenden Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt.

4929

H. Profitlich, Webergasse 20.

Gesangbücher, evangelische und katholische, **Albums,** Mappen und vielerlei andere Gegenstände, zu Confrmandengeschenken geeignet, in schönster Auswahl empfiehlt billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6137**

Ich zeige hiermit an, daß ich eine große Sendung Blumen und Strohverzierungen erhalten habe; besonders bringe ich meine Confrmandenkränze in empfehlende Erinnerung. Alle im Blumen- und Putzgeschäft vorkommende Arbeiten werden pünktlich besorgt.

6138

C. Ruhmichel Bwe., Schulgasse 13.

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem **Extract** des besten Malzes, sowie anderen heilsamen **Kräuter-Extracten**, dem feinsten Cacao und besten raffinirten Zucker auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders Brustleidende — **Reconvalescenten** und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zerfest wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — **nährt, kräftigt und erfrischt**, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit **ungemein conservirendes Getränk** empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die Chocolade à Pfund 1 fl. 12 kr., das Chocoladepulver à Pfund 56 kr. zu haben in Wiesbaden bei Herren: **C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer, H. Wald.**

B. Sprengel & Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

28 kr. Café 28 kr.

und höher bis zu 44 kr. empfehle in preiswürdiger Waare bestens

5227

J. B. Weil, Webergasse 34.

Gartenmöbeln

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Ein Terrain von 2 Morgen 22 Ruthen, gegen Süden gelegen, eingetheilt in 4 Bauplätze für kleinere Häuser, ganz nahe bei der Stadt in gesündester und angenehmster Lage und in unmittelbarer Nähe an den schönsten Promenaden, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Auch werden auf Wunsch der Käufer die Häuser nach beliebigem Plane unter billigen Bedingungen gebaut. Zu erfragen in der Exped. 5681

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen

Mode- und Galanterie-Waaren

zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

5174

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt im Hause des Herrn **Lauterbach**, Marktplatz 3, wohne und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Kath. Lezerich Wwe., geb. Dieges.

Auch können einige Mädchen das Kleidermachen bei mir erlernen. 5701

Mubrkohlen, vorzüglichster Qualität,
frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 3437

5818

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Ein gut erhaltener **Confirmandenrock** ist zu verk. Kirchgasse 26, 3. St. 6048

5118

Confect-Mehl,

feinen Vorschutz, Rosinen und Mandeln empfiehlt zu
Osternfuchen

6140 **Johann Wolff**
am Markt.

Langgasse 37, **Adolf Rayss**, Langgasse 37,

gegenüber dem Gasthof „zum Adler“,
empfehlte alle Arten Kleider- und Paletot-Verzierungen, als: Basse-
mentries, Knöpfe, Sammt- und Lasset-Bänder, Spitzen, Schleier,
Strohüte, Crinolinen, Glace-Handschuhe, französische und deutsche
Waare, Parfümerien, Kämmen in Schildkrot, Büffelhorn und Gummi.

Schmuckgegenstände

zu den billigst gestellten Preisen.

5613



Die Eröffnung meiner

Ostern-Ausstellung

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Adolph Röder,

Hof-Conditor.

6155



Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Taunusstraße 15, neben Herrn
Hoffstrumpfw Weber Franz Feix.

5857 **Carl Zimmer**, Schuhmachermeister.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische
Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner
2187 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Sämtliche Schulbücher der 4. und 3. Klasse der höheren Bürgerschule
sind zu verkaufen Dogheimerstraße Nr. 8. 6136

Römerberg 5 können 6-8 Karrn Holz- und Kohlenasche, vermischt mit
Strohünger, unentgeltlich abgegeben werden. 6071

Bleichstraße 8 ist schöner Spinat zu haben.

6112

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefächchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 fr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

H. Dibelius,

Sonnengäßchen Nr. 3, Mainz, empfiehlt sein Lager aller Arten

Holz- & Polstermöbel,

unter Garantie solidester Arbeit

5237

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschtschdecken in großer Auswahl neu angekommen bei

3404

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bausaison zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Ein **Taschenmesser** verloren in der katholischen Kirche oder auf dem Wege von der Kirche durch die Marktstraße, Friedrichstraße bis Frankfurterstraße. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 6146

Verloren von der Kirchgasse 20 bis in die Marktstraße ein Stück einer schwarzen **Damenkette**. Um Abgabe wird gebeten in der Exp. d. Bl. 6129

Eine Krankenwärterin sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 2. 5916

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6087

Stellen-Suche

Ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Näh. in der Exped. 6074

Ein Mädchen vom Lande wird auf Ostern gesucht Marktstraße 36. 6113

Eine gesetzte Person, brav und fleißig, welche gut kochen, schön waschen und bügeln kann, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 6082

Ein Frauenzimmer, welches frisieren, Kleider machen und bügeln kann, wünscht eine passende Stelle. Näheres Geisbergstraße 9. 6099

Ein anständiges Mädchen, das sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Köchin, am liebsten bei Fremden, auf 1. Mai. Näh. Exped. 6080

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 6081

Für eine Jahresstelle wird in Frankfurt a. M. in ein großes Hotel eine tüchtige Küchenhaushälterin zum sofortigen Eintritt gegen gutes Salair gesucht. Zu erfragen in Wiesbaden Dranienstraße 16. 6107

Eine Weißzeughaushälterin mit guten Zeugnissen kann sofort eine Jahresstelle in einem großen Hotel in Frankfurt a. M. finden. Zu erfragen in Wiesbaden, Dranienstraße 16. 6107

Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 1644

Ein solides Hausmädchen, welches schon bei hohen Herrschaften war, wünscht eine ähnliche Stelle. Näheres Paulinenstift. 6122

Ein Mädchen, das nähen und perfect bügeln kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist, auch gut französisch spricht, sucht auf Ostern eine Stelle. Empfohlen wird es Mühlgasse Nr. 11. 6151

Ein Mädchen, welches gleich eintreten kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Expedition. 6154

Ein braves Mädchen vom Lande in Dienst gesucht. N. Römerberg 33. 6152

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. N. Faulbrunnenstr. 7, 2 St. 6153

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und gut kochen kann, wünscht eine Stelle als Mädchen allein, oder als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 18. 6135

Ein einfaches, solides Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. N. Exp. 5968

Ein einfaches, reinliches Mädchen, israelitischer Religion, welches in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht diente, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 6141

Eine gewandte, perfecte Herrschaftsköchin, sowie eine tüchtige Restaurationsköchin, eine gewandte Jungfer, eine Bonne, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinderädchen und einige Landmädchen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 6141

Ein ordentlicher Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Schwalbacherstraße 43. 5954

Ein Photographenlehrling gesucht. Näheres Expedition. 6083

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Heise, Kirchg. 20. 5994

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Gaab, Tapezirer, Taunusstraße 20. 5896

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 6042

Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Uhrmacher Dreißbusch, große Burgstraße 15. 6144

Ein wohlzogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Goldgasse 1. 6134

Ein junger Mann empfiehlt sich als Diener, Husknecht oder Reitknecht. Näh. Expedition. 6128

1000–1500 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. N. Exp. 5973

5200 fl. werden auf 1. Hypothek (liegende Güter im Amt Hochheim) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6056

20,000 fl. werden als 1. Hypothek gegen einen Insatz von mehr als doppeltem Werth zu leihen gesucht. 6032

Näheres Expedition. 6032

2400 fl. zu 5 pCt. verzinsbar werden gegen hypothekarische Versicherung zu cediren gesucht. Näh. Exp. 6145

- Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615
- Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634
- Dambachthal 8 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei, mit schöner Aussicht zu vermieten. 5992
- Untere Friedrichstraße 4 sind 1—2 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6133
- Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975
- Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3318
- Geisbergstraße 7, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5883
- Hirschgraben 12, 2. Stock, sind 2 einzelne möbl. Zimmer zu verm. 6005
- Hochstätte 30 ist ein kl. Dachlogis an 1 auch 2 Personen zu verm. 6126
- Kapellenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, bis zum 1. Mai l. J. zu vermieten. 6130
- Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5906
- Lehrstraße 12 2. Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
- Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6104
- Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm. 4363
- Mauergasse 5 ist eine Wohnung nach der Straße zu vermieten und gleich zu beziehen. 5485
- Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027
- Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
- Nicolastraße 5 ist ein Zimmer mit Kost zu vermieten. 5765
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Sonnenbergerstraße 11 ist eine möblirte Wohnung von 5—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3904

Sonnenbergerstraße 20 ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 22 ist ein schönes möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5801

Laden-Vermiethung.

Goldgasse 5, ist der von Herrn Kaufmann Deegen bewohnte Laden nebst vollständiger Wohnung per 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres bei H. Werte, Schulgasse 7, oder im Laden selbst. 5310

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 18 fl. N. Exp. 5906

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 5906

Kl. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 6079

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 88)

„Was giebt man denn?“ lispelte Graf Jerome.

„Ein Trauerspiel aus der römischen Geschichte,“ antwortete die Gräfin

„So sagte mir wenigstens der Professor.“

Dieser hatte sich bereits mit seinen Töchtern dankend verabschiedet.

„Ich hätte lieber ein Singpiel gesehen,“ meinte Jerome, dessen erschrockenes Gesicht zur Genüge verrieth, welchen Eindruck eine Tragödie auf ihn machte.

„Warum giebt man nicht „Lottchen am Hofe“ oder so ein Dings. Das amüsirt doch. Doch gleichviel, ich lasse sofort Plätze bestellen,“ fügte er galant hinzu und verschwand.

„Wir werden uns beeilen müssen,“ sagte der Freiherr. „Schon dunkelt es und der Anfang der Comödie kann nicht mehr fern sein.“

Er hatte während des ganzen Gespräches sein spähenes Auge nicht abgewendet von dem Gesicht der Gräfin. Ihr unbefangenes Wesen beruhigte ihn.

Er ging mit kaltem Gruß.

„Ich muß klar sehen,“ rief das Mädchen. „Habt Ihr mich betrogen, dann wehe Euch! Ich fühle Muth und Kraft in mir, alle Eure Pläne zu vernichten. Jakobo am Leben? — Herz, mein Herz, still — o still! — Die Freude tödtet mich! — O mein Gott, welch ein Schmerz in der Brust! — O mein Gott, steh' Du mir bei!“

Jerome kehrte zurück. Bald darauf der Freiherr. Der Letztere schien auf's Neue von irgend einem Argwohn beunruhigt.

„Man sollte sich doch erst näher erkundigen nach dem, was gespielt wird,“ meinte er mit unsicherer Stimme. „Die Nerven unserer lieben Marie sind ohnedem schon so afficirt. Ein Trauerspiel wird sie noch mehr aufregen.“

„Fürchten Sie nichts,“ gab die Gräfin zur Antwort. „Ich fühle mich sehr wohl und gesund. Können Sie mir meinen Wunsch versagen?“

Ein Diener meldete, daß es Zeit sei zum Aufbruch.

Der Zuschauerraum war bereits sehr gefüllt, als Jerome mit seiner Braut und deren Vormund eintrat. Aller Blicke wandten sich den Fremden zu. Die Erscheinung der schönen Gräfin war wohl im Stande, das Interesse Aller auf sie zu lenken.

Der Freiherr stand mit überschlagenen Armen hinter dem Sessel seines Mündels.

„Thörichte Furcht,“ dachte er bei sich selbst, „daß ich überall diesem Patron zu begegnen denke, wo ich nur ein Theater sehe. Weiß ich doch durch meinen Kammerdiener Jean, den ich ihm wie einen Spürhund überall nachgeschickt, daß er bei der Affligioschen Entreprise zu Wien langjährigen Contract hat. Wie käme er hierher? Verdammt, daß ich den Burschen niemals von Angesicht zu Angesicht gesehen, ja auch nicht 'mal seine Stimme hörte. — Gleichviel, ich werde Marien scharf beobachten. Kein Zug ihres Gesichtes soll mir entgehen. Man muß auf seiner Hut sein. Es wäre zu abominable, wenn ich so kurz vor dem Ziele noch Schiffbruch leiden sollte. Einen Eidam, der so nachsichtig mit meinen Vormundschaftsrechnungen ist, wie der bereite Jerome, kommt mir so leicht nicht wieder vor. Parbleu, ich bin im Stande, das Aeußerste zu thun, damit diese Verbindung endlich einmal zu Stande kommt! Habe ich meine Abrechnung vorgelegt, kann ich in Paris oder London den Rest meines Lebens so comfortable zubringen, als dort für Geld nur möglich!“ —

Jerome unterhielt sich sehr unbefangen mit seiner Verlobten und quälte seinem Quentchen Gehirn einige Witze ab, die er allein belächelte. Von dem Roman mit Jakobo (ein beliebter Ausdruck des Freiherrn) wußte er nichts.

Endlich erhob sich der Vorhang, das Spiel begann. Der Freiherr ließ sein Mündel nicht aus den Augen, doch kein Zucken verrieth, was in ihr vorging, als Brutus-Jakobo zu reden begann.

Ihr pochendes Herz und die darüber gefalteten zitternden Hände sah er nicht. Marie wollte stark sein und sie war es. Das Weib kann im entscheidenden Augenblick ein Held sein!

Daß Jakobo Marie erkannte, als mitten in einer langen Rede sein dunkles Auge sie zufällig in dem halbdunklen Auditorium erspähte — das wußte und fühlte nur sie. Ihr war's, als sprühten Feuersunten von ihm zu ihr herüber, als sei jeder Blick ein Dolchstich in ihr Herz, jedes Zucken seiner hohen Brauen eine Drohung, jedes Wort eine Anklage. — — Dennoch hielt sie sich aufrecht. (Fortf. f.)